

## **Offenlegungsbericht i. S. d. Instituts-Vergütungsverordnung**

### **Beschreibung des Geschäftsmodells**

Wir sind eine regional tätige Kreditgenossenschaft. Unsere Bilanzsumme betrug am 31. Dezember 2011 228 Mio. Euro.

Im Rahmen des Kundengeschäftes wird insbesondere das Kredit- und Einlagengeschäft betrieben und in sehr geringem Umfang das Wertpapierdienstleistungsgeschäft. Das Vermittlungsgeschäft erfolgt weit überwiegend mit unseren Partnern der genossenschaftlichen FinanzGruppe. Die Eigenanlagen konzentrieren sich auf die Liquiditätsanlage. Handelsbuchgeschäfte werden nicht getätigt.

Unsere Geschäftstätigkeit beschränkt sich weitgehend auf die Kunden aus unserem regional abgegrenzten Geschäftsgebiet. Dementsprechend werden grenzüberschreitende Geschäfte mit Kunden aus dem Ausland nur in überschaubarem Umfang betrieben. Im Eigengeschäft werden nur im banküblichen Umfang Wertpapiere von Emittenten mit Sitz im Ausland von uns gehalten.

### **Angaben zur Einhaltung der Anforderungen der Instituts-Vergütungsverordnung**

- Die Vergütung der Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen basiert auf dem Vergütungstarifvertrag für die Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie die genossenschaftlichen Zentralbanken. Übertarifliche Zulagen werden fix gezahlt und beschränken sich auf Markt- und/oder Funktionszulagen.

Darüber hinaus gibt es übertarifliche variable Sonderzahlungen, deren maßgebliche Vergütungsparameter

- an der Entwicklung der Gesamtbank festmachen

UND / ODER

- von der Zielerreichung im Aufgabenfeld abhängen, wobei die Zielsetzungen aus der Gesamtbankplanung abgeleitet sind und mit den in unseren Strategien festgelegten Zielen in Einklang stehen.
- Weder bei der Geschäftsleitung noch bei unseren Mitarbeitern bestehen hohe Abhängigkeiten von variablen Vergütungen,
  - weil der Großteil der Vergütung fix gezahlt wird.
- Fixe und variable Vergütungen der Geschäftsleitung und unserer Mitarbeiter stehen in einem angemessenen Verhältnis zueinander; negative Anreize zur Eingehung unverhältnismäßig hoher Risikopositionen entstehen dadurch nicht,
  - weil der Großteil der Vergütung fix gezahlt wird.

- Unsere Vergütungsregelungen sind konform mit unseren strategischen Zielsetzungen und konterkarieren diese nicht. Dies bedeutet, dass unsere Mitarbeiter und unsere Geschäftsleitung eine angemessene Festvergütung für ihre Tätigkeit erhalten und dass -soweit variable Vergütungsbestandteile gezahlt werden- die Grundsätze der Auszahlung im Einklang mit den strategischen Zielen stehen und insbesondere auch auf ein nachhaltiges Wirtschaften des Unternehmens ausgerichtet sind.
- Unser Vergütungssystem setzt keine Anreize zur Eingehung von unverhältnismäßigen Risiken. Aufgrund unseres risikoarmen Geschäftsmodells tragen nur wenige Mitarbeiter Risikoverantwortung.
- Im Bereich der Kontrolleinheiten setzen wir über das Vergütungssystem keine Anreize, die der Überwachungsfunktion dieser Einheiten zuwiderlaufen, weil wir zu einem hohen Anteil (mind. 90 %) fix vergüten.

## **Daten zur Vergütungssystematik**

Unsere gesamten Personalbezüge (GuV) einschließlich sozialer Abgaben und betrieblicher Altersvorsorge betragen im Geschäftsjahr 2011 2,8 Mio. Euro (inklusive Tarifvergütung).

Der Anteil der fixen Vergütungsbestandteile insgesamt beträgt ca. 91 %, der Anteil der variablen Vergütungsbestandteile beträgt ca. 9 %.

Eine variable Vergütung erhalten fast alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

## Anlage 1

Kriterien	
Geschäftsstruktur (Art und Umfang)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es wird das übliche Kredit- und Einlagengeschäft einer regional tätigen Genossenschaftsbank getätigt.</li> <li>• Das Eigengeschäft der Bank wird in erste Linie zur Aussteuerung von Ungleichgewichten im Kundengeschäft betrieben.</li> <li>• Die Eigenanlagen konzentrieren sich gemäß Strategie/ Rahmenbedingungen für Handelsgeschäfte auf die Liquiditätsanlage im genossenschaftlichen Verbund und im Investmentgrade gerateter Emittenten.</li> <li>• Handelsbuchgeschäfte werden nicht betrieben.</li> <li>• Das Investmentbanking wird nicht getätigt.</li> </ul>
Komplexität der betriebenen Geschäfte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Privat- und Firmenkundengeschäft ist geprägt durch einen hohen Anteil an Retail- und Realkreditgeschäften.</li> <li>• Derivate werden nicht abgeschlossen.</li> <li>• Mit Kunden werden nur in sehr geringem Umfang strukturierte Finanzgeschäfte getätigt.</li> </ul>
Risikogehalt der betriebenen Geschäfte	<p>Durch die Geschäftsstruktur und die Überschaubarkeit der Verträge im Kundengeschäfte sowie im Eigengeschäft ist eine Beschränkung auf die banküblichen Risiken einer regional ausgerichteten Genossenschaftsbank gewährleistet.</p>
Internationalität der betriebenen Geschäfte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entsprechend dem definierten Geschäftsgebiet dominieren regionale Geschäfte, grenzüberschreitendes Geschäft ins Ausland wird nur in überschaubarem Umfang betrieben.</li> <li>• Im Eigengeschäft werden nur im banküblichen Umfang ausländische Wertpapiere oder Währungen gehalten.</li> <li>• Werden Auslandsgeschäfte abgewickelt, erfolgt das in der Regel über Verbundpartner. Eigene Auslandsgeschäfte betreibt die Bank im Regelfall nicht.</li> </ul>